

Protokoll

Gremium: **Ortsrat Offleben**
Datum: **Mittwoch, 26. August 2026, um 17:30 Uhr**
Ort: **Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Offleben, Barneberger Str.
10, 38372 Helmstedt OT Offleben**



Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 18:37 Uhr

Anwesend:

Stein, Anne (stellvertr. Ortsbürgermeisterin)
Bode, Marco
Cohn, Mike
Germer, Henning
Hahn, Günter
Janosch, Konstantin
Smuda, Claudia
von der Verwaltung:
Schobert, Wittich (Bürgermeister)
Bode, Thomas (Geschäftsbereichsleitung III)
Schrader, Mario (Protokollführer)
Möhle, Mieke (FB 12)
Gäste:
Meyer-Sorge, Rudolf Jannik (Ratsmitglied)
Wesemann, Hermann (Ehrenratsmitglied)
6 Einwohner

Bürgermeister/in

Ortsbürgermeister Offleben

Protokollführer/in

Protokoll

Gremium: **Ortsrat Offleben**
Datum: **Mittwoch, 26. August 2026, um 17:30 Uhr**
Ort: **Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Offleben, Barneberger Str.
10, 38372 Helmstedt OT Offleben**



Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------------|----------------|--|
| TOP 1 | | Eröffnung der Sitzung |
| TOP 2 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| TOP 3 | | Feststellung der Tagesordnung |
| TOP 4 | | Einwohnerfragestunde |
| TOP 5 | | Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.05.2026 |
| TOP 6 | | Vergabe von Ortsratsmitteln |
| TOP 7 | <u>V080/26</u> | Änderung der Satzung der Stadt Helmstedt über die Zahlung von Entschädigungen an Ratsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte, Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige |
| TOP 8 | <u>V016/26</u> | Ordnungsrechtliche Allgemeinverfügung Mitführ-/Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F2, F3, F4 sowie sonstiger pyrotechnischer Gegenstände i.S.d. SprengG in der Silvesternacht |
| TOP 9 | <u>V015/26</u> | Rückbau städtischer Schotterflächen in Offleben |
| TOP 10 | | Stellungnahme zur Änderung des Landesraumordnungsprogramms Niedersachsen |
| TOP 11 | <u>V107/26</u> | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 (aus Gesamthaushalt) |
| TOP 12 | | Bekanntgaben |
| TOP 12.1 | <u>B052/26</u> | Aktualisierung der allgemeinen Pachtbedingungen für Einzelgrundstücke |
| TOP 13 | | Mitteilungen des Ortsbürgermeisters |
| TOP 14 | | Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen |
| TOP 15 | | Anfragen |
| TOP 16 | | Einwohnerfragestunde |

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Frau Stein begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates Offleben um 17.40 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Stein stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Orsrates Offleben fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schobert weist darauf hin, dass der TOP 10 von der Tagesordnung verwaltungsseitig abgesetzt werden muss. Die Veröffentlichung des Landesraumordnungsprogrammes sei sehr spät erfolgt. Dementsprechend konnte noch keine Auswertung insbesondere im Hinblick darauf vorgenommen werden, ob die Orte Offleben sowie Reinsleben und Hohnsleben überhaupt betroffen seien. Sollte sich herausstellen, dass der Ortsrat betroffen sei, werde man wieder auf diesen zukommen. Die Ortsratsmitglieder erklären sich einvernehmlich mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

Nachdem die Verwaltung und die Ortsratsmitglieder keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen haben, stellt Frau Stein die Tagesordnung in der geänderten Form fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und sonstigen Angelegenheiten der Verwaltung zu äußern sowie Fragen an die Ortsratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.05.2026

Die Mitglieder des Orsrates Offleben genehmigen einstimmig den öffentlichen Teil des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Offleben vom 13.05.2026.

TOP 6 Vergabe von Ortsratsmitteln

Herr Cohn regt nach Bekanntgabe der Verwendung von Ortsratsmitteln durch Frau Stein an, dass statt der vorgeschlagenen 120,00 Euro für den Gemeindebrief 30,00 Euro zusätzlich angesetzt werden. Dies würde dann berücksichtigen, dass man immer eine Kleinigkeit für die Helfer organisiere. Die Ortsratsmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Des Weiteren weist Herr Cohn darauf hin, dass ihm nunmehr das Angebot für die Geschwindigkeitsmessanlage (als Ersatzbeschaffung für die defekte Anlage) vorliege. Hier liege man bei einem Betrag von 2.012,29 Euro. Dieser Betrag war bereits beschlossen worden. Demnach würde er die Anlage jetzt bestellen wollen.

Die Mitglieder des Orsrates Offleben fassen einstimmig den folgenden

Beschluss

Die Ortsratsmittel des Orsrates Offleben sollen wie folgt vergeben werden:

- Sommerfest und Jubiläum Lebenszentrum Reinsdorf: 120,00 Euro
- Katerfrühstück TSV Offleben: 50,00 Euro
- Sitzgarnitur Atrium: 600,00 Euro

- Gemeindebrief: 150,00 Euro
 - Weinfest: 200,00 Euro
 - Sportcamp: 50,00 Euro
 - Sommerfest Oesterlinge: 50,00 Euro
-

TOP 7 Änderung der Satzung der Stadt Helmstedt über die Zahlung von Entschädigungen an Ratsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte, Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige

V080/26

Frau Stein verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert führt kurz aus, dass es hierbei um die Möglichkeit gehe, Sargträgerinnen und Sargträger per Aufwandsentschädigung zu entschädigen und nicht wie bisher im Rahmen von Arbeitsverhältnissen.

Sodann fassen die Mitglieder des Orsrates Offleben einstimmig den folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Rat der Stadt Helmstedt beschließt die als Anlage 1 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Helmstedt über die Zahlung von Entschädigungen an Ratsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte, Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtliche Tätige (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 01.01.2019 rückwirkend zum 01.07.2026.

TOP 8 Ordnungsrechtliche Allgemeinverfügung Mitführ-/Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F2, F3, F4 sowie sonstiger pyrotechnischer Gegenstände i.S.d. SprengG in der Silvesternacht

V016/26

Frau Stein verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert führt aus, dass es um die Fragestellung gehe, ob neben den ohnehin gesetzlich geschützten Bereichen weitere Bereiche in Offleben, Reinsdorf und Hohnsleben mit einem Abbrennverbot von Silvesterknallern belegt werden sollen oder nicht. Es handelt sich um eine Entscheidung, die jeder Ortsrat für sich selbst treffen könne.

Herr Marco Bode möchte wissen, ob es in Offleben Flächen gibt, für die die Stadt Helmstedt die Notwendigkeit sehen würde, ein Abbrennverbot auszusprechen.

Herr Schobert erwidert, dass man verwaltungsseitig empfehlen könne, insbesondere in einem weiträumigen Umfeld von Tierhaltung ein Verbot auszusprechen. Des Weiteren aber auch in Bereichen, in denen leicht brennbare Materialien gelagert würden, wie beispielsweise insbesondere im dörflichen Umfeld das Lagern von Stroh. Weiträumig bedeute in diesem Fall, dass eine Rakete sehr weit fliegen könne. Allerdings wäre es auch möglich, eine gesamte Ortschaft mit einem Abbrennverbot zu belegen.

Herr Cohn gibt zu verstehen, dass er sich durchaus vorstellen könne, ein generelles Abbrennverbot auszusprechen, um im Gegenzug einen zentralen Platz zu bestimmen, auf dem ein Feuerwerk stattfinden könne.

Herr Germer gibt zu bedenken, dass man bei Silvesterfeiern in der alten Schule in Reinsdorf davon ausgehen muss, dass die Feiernden auf dem Schulhof Silvesterfeuerwerk zünden können. Hier sei bisher auch nie etwas passiert. Würde man dieses Abbrennverbot auch für Reinsdorf aussprechen, sähe er die Problematik, dass die Vermietung für Silvesterfeierlichkeiten damit sehr eingeschränkt sein würde.

Frau Stein fasst zusammen, dass die Verwaltung zunächst einmal beauftragt werden müsste, die Flächen zu prüfen, die der Ortsrat vorschlägt. Diese Geltungsbereiche seien vom Ortsrat festzulegen. Sie gehe davon aus, dass man diese Flächen erst zur nächsten Sitzung vorschlagen müsse.

Herr Schobert schränkt ein, dass dies wahrscheinlich nicht umsetzbar sei, zumal entsprechend des Vorlaufes bereits die Oktobersitzung des Rates dafür vorzusehen wäre.

Da eine Allgemeinverfügung aber in jedem Jahr angepasst wird, könnten die Ortsräte durchaus auch in den Folgejahren jeweils Änderungen herbeiführen. Wollte man noch für dieses Jahr Flächen festlegen, wäre noch in dieser Sitzung eine Positionierung notwendig.

Nach kurzer Diskussion kommt der Ortsrat Offleben zu dem Entschluss, etwaige Flächen für den Bereich Offleben erst später zu benennen und dennoch den Beschluss zu fassen.

Sodann fassen die Mitglieder des Orsrates Offleben einstimmig bei 1 Enthaltung den folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Der Erlass einer Ordnungsrechtlichen Allgemeinverfügung Mitführ-/Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F2, F3, F4 sowie sonstiger pyrotechnischer Gegenstände i.S.d. SprengG in der Silvesternacht wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Allgemeinverfügung unter Einbeziehung der Zwangsmittellandrohung und der Anordnung der sofortigen Vollziehung zu stellen.
3. Als räumlicher Geltungsbereich der Allgemeinverfügung wird beschlossen:
 - Bereich um besonders gefährdete Objekte (gem. Anlage 1)
 - der gesamte Innenstadtbereich der Stadt Helmstedt (gem. Anlage 2)sowie für die Ortschaften folgende Bereiche: (noch zu benennen)
Barmke:
Büddenstedt:
Emmerstedt:
Offleben: ist für diesen Bereich noch zu benennen
4. Die Allgemeinverfügung soll erstmalig zum Jahreswechsel 2026/2027 gelten.
5. Die Allgemeinverfügung soll zeitlich vom 31.12., 06:00 Uhr, bis zum 01.01., 06:00 Uhr Gültigkeit haben.

TOP 9 Rückbau städtischer Schotterflächen in Offleben

V015/26

Frau Stein verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert führt aus, dass man im Zuge der Diskussion zum Thema Schottergärten festgestellt habe, dass es in Offleben auch städtische Flächen gibt, die geschottert sind. Die Stadt Helmstedt möchte dafür sorgen, dass diese Flächen entschottert werden. Es wird vorgeschlagen, eine Firma zu beauftragen, diese Bereiche entsprechend zurückzubauen.

Herr Marco Bode möchte wissen, ob es tatsächlich so sei, dass man sich jede einzelne Fläche ansehen werden und der Rückbau sowie die Entsorgung des Materials einschließlich der zukünftigen Unterhaltung komplett über die Stadt abgewickelt wird.

Herr Schobert erklärt, dass er vorsichtig mit der Beantwortung sei. Wenn beispielsweise jemand eine städtische Fläche ohne Genehmigung überbaut habe, könne er dies pauschal nicht bestätigen. Er lege Wert darauf, dass diese Verfahren in Absprache mit den Anwohnern und Nachbarn durchgeführt werden. Dies setze voraus, dass man sich jede einzelne Fläche noch einmal genau ansehen müsse.

Sodann fassen die Mitglieder des Orsrates Offleben einstimmig den folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Die Verwaltung wird beauftragt, alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger über die Entfernung des Substrates zu informieren. Dabei ist ein Vorlauf von mindestens sechs Wochen einzuhalten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Unternehmen für den Rückbau und die Neubepflanzung der betroffenen Flächen zu beauftragen.

TOP 10 Stellungnahme zur Änderung des Landesraumordnungsprogramms Niedersachsen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 11 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 (aus Gesamthaushalt)

V107/26

Frau Stein verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert führt aus, dass man im Rahmen der Eckwerteberatung bereits sehr intensiv über den Haushalt diskutiert habe. Er möchte daher auf eine Betrachtung der allgemeinen Lage der Stadt Helmstedt im Finanzbereich verzichten. Darüber hinaus seien die wesentlichen Eckpunkte mit den Eckwerten besprochen worden, die den Ortsrat Offleben betreffen. Er geht daher in seinen Ausführungen auf die festgelegten Haushaltsansätze ein und erläutert die einzelnen Posten kurz im Detail.

Herr Cohn stellt folgenden Antrag:

Die heißen Sommer machen die Nutzung des großen Saals im DGH und insbesondere die Nutzung des kleinen Saals nahezu unmöglich. Die Räume liegen südlich und heizen sich trotz zugezogener Gardinen und Vorhänge stark auf.

Daher beantragt die HWG-Offleben die Beschattung von außen durch geeignete Maßnahmen. Der Rat möge Mittel für die Beschattung in das Produkt "Sonstige Einrichtungen Teilposition 15" einstellen.

Dem Antrag wird von den Ortsratsmitgliedern des Orsrates Offleben einstimmig gefolgt. Er gilt damit als beschlossen.

Des Weiteren fassen die Mitglieder des Orsrates Offleben einstimmig den folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Ortsrat Offleben empfiehlt, dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 in der beratenen Fassung einschl. der Ergänzung zuzustimmen.

TOP 12 Bekanntgaben

TOP 12.1 Aktualisierung der allgemeinen Pachtbedingungen für Einzelgrundstücke

B052/26

Frau Stein verweist auf die Bekanntgabe.

Herr Schobert führt hierzu kurz aus, dass man die Pachtbedingungen angepasst habe. Aus der beigefügten Synapse ergibt sich die alte und die neue Fassung, die dem landwirtschaftlichen Handeln angepasst wurde.

Sodann nehmen die Mitglieder des Orsrates Offleben die schriftlich vorliegende Bekanntgabe zur Kenntnis.

TOP 13 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Frau Stein teilt mit, dass sie vom heute krankheitsbedingt verhinderten Ortsbürgermeister Herrn Wolter verschiedenen Mitteilungen erhalten habe, die sie in seinem Auftrage verlesen möchte.

Die Sommerpause sei nicht unbedingt ruhig in den Dörfern verlaufen. In den zurückliegenden Wochen fanden einige besondere Veranstaltungen statt, wie beispielsweise das Fest der Vereine, die Sportwoche des TSV Offleben und auch das Museumsfest in Reinsdorf waren gut besucht und von einer positiven Stimmung geprägt. Man spüre bei diesen Veranstaltungen immer wieder, wieviel Leben in den Dörfern stecke und wie wichtig die Vereine sowie die ehrenamtlich Engagierten für die Gemeinschaft seien. An dieser Stelle möchte er dafür seinen herzlichen Dank an alle Unterstützenden aussprechen.

Am kommenden Freitag finde im Lebenszentrum Reinsdorf das Sommerfest statt. Gleichzeitig werde das 25-jährige Jubiläum dieser Einrichtung gefeiert. Beginn sei um 14.00 Uhr. Hierzu werde herzlich eingeladen. Auch der Ortsrat Offleben werde zu diesem besonderen Jubiläum vertreten sein.

Darüber hinaus möchte er auf die Aktionswoche der Initiative Alversdorfer Straße vom 30.08. 04.09. hinweisen. Hintergrund sei der deutlich erhöhte LKW-Verkehr durch die Vollsperrung der B 225 a zwischen Barneberg und Hohnsleben. Anwohnerinnen und Anwohner haben sich zusammengeschlossen und für diese Woche verschiedene Aktionen geplant, um auf die Belastung und die aktuelle Verkehrssituation aufmerksam zu machen. Er finde es gut, wenn die Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen sachlich, sichtbar und gemeinsam vertreten.

Zum Vormerken sei bereits jetzt auf das Weinfest am 19.09. hingewiesen. Es soll um 17.00 Uhr im Atrium beginnen. Er hoffe auch in diesem Falle, dass viele Menschen aus den Ortschaften der Einladung folgen werden und man einen schönen Abend miteinander verbringen werde.

Insgesamt könne man nach diesem Sommer festhalten, dass in unseren Dörfern viel passiert sei und die Stimmung bei den Veranstaltungen gut und positiv war.

TOP 14 Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen

Herr Schobert führt aus, dass eine Beantwortung durch die AEH erfolgt sei. Er selbst hätte in der vergangenen Sitzung vorgeschlagen zu prüfen, inwieweit man in der Frage der Lärmbelästigung insbesondere beim Überfahren von Gullydeckeln durch LKW's dahin gehend vorankomme, ob diese ggf. verschraubt werden könnten.

Die AEH habe darauf hingewiesen, dass man zumindest die Kostensituation im Auge behalten solle. Pro Kanaldeckel müsse man mit Kosten von etwa 2.500,00 Euro rechnen. Ungeachtet dessen wolle man aber dennoch bei speziellen Hinweisen auf klappernde Deckel dafür sorgen, dass es zu Maßnahmen komme, die dieses verhindern. Die Stadt sei daher auf die konkrete Hilfe von Bürgerinnen und Bürgern angewiesen, wo eine Geräuschbelästigung durch nicht festsitzende Kanaldeckel stattfinde. Auf dieser Grundlage könnte die AEH dann dauerhaft und gezielt Abhilfe schaffen.

Herr Marco Bode merkt an, dass das größere Problem bei den Muldenkipper-LKW's allerdings die Absenkung der Gullydeckel sowie Gas- und Hauswasserabsteller seien.

TOP 15 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und sonstigen Angelegenheiten der Verwaltung zu äußern sowie Fragen an die Ortsratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in 7 Fällen zu den Themen "Astbruch Friedhof Alversdorfer Straße", "Sitzungsbeginn Hinweis Homepage", "Sichtschutz am Obelisk auf dem Friedhof", "Mangelhafte Grundstückspflege Poststraße/Alte Mühle", "Betrieb von Feuerschalen", "Gewerbetätigkeiten Jägerscher Hof", "Autoreparaturen am Grundstück Gerhard-Hauptmann-Straße" Gebrauch gemacht.

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Frau Stein schließt den öffentlichen Teil und die Sitzung des Ortsrates Offleben um 18.37 Uhr.
